

EUROPEAN ENERGY AWARD

European Energy Award Auditbericht Stadt Weinstadt 2019

Datum: 10.12.2019

1 Vertragliche Grundlagen

Vertragliche Grundlage für die Durchführung des externen Audits und die Erstellung des Auditberichts ist die von der Kommune mit der Geschäftsstelle geschlossene Vereinbarung über die Teilnahme am europäischen Zertifizierungs- und Auszeichnungsverfahren European Energy Award.

2 Inhaltsübersicht

1	Vertragliche Grundlagen	1
2	Inhaltsübersicht	1
3	Kontaktperson der Kommune	1
4	eea-Berater/in	1
5	eea-Auditor/in	1
6	Zusammenfassende Beurteilung	1
7	Durchführung eines begleiteten Zertifizierungsprozesses	2
8	Überdurchschnittliche energie- und Klimaschutzpolitische Aktivitäten und Maßnahmen	2
9	Verbindliche Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik	3
10	Beurteilung Maßnahmenkatalog	3
11	Unterlagen zur Zertifizierung	4
12	Stichproben zu energiepolitischen Maßnahmen	4
13	Auflagen	4
14	Erfüllung der Zertifizierungskriterien	5
15	Unterschriften	5

3 Kontaktperson der Kommune

Name, Vorname: Hans Naujocks
Funktion: Sanierungsmanager, Energieteamleiter
Anschrift: Stadtwerke Weinstadt, Schorndorfer Str. 22, 71384 Weinstadt
Telefon / E-Mail: 07151 20535-862 / h.naujocks@stadtwerke-weinstadt.de

4 eea-Beraterin

Name, Vorname: Sabine Barden
Anschrift: endura kommunal GmbH, Emmy-Noether-Str. 2,
79110 Freiburg im Breisgau
Telefon / E-Mail: 0761 3869098-16 / sabine.barden@endura-kommunal.de

5 eea-Auditorin

Name, Vorname: Dr. Gabi Zink-Ehlert
Anschrift: Fontanestr. 77B, 15366 Neuenhagen
Telefon / Fax / E-Mail: 0160 7372405; kommunalberatung@zink-ehlert.de

6 Zusammenfassende Beurteilung

- Anforderungen erfüllt
 Zurück zur Überarbeitung

7 Teilnehmende

Name:	Funktion:
Herr Scharmann	Oberbürgermeister
Herr Naujocks	Energieteamleitung, Sanierungsmanager, Stadtwerke Weinstadt
Herr Schlegel	HF 1, Stadtplanungsamt
Frau Braß	HF 1, Stadtplanungsamt
Frau Göhner	HF 2, Abteilungsleiterin Hochbauamt
Herr Thomas Meier	HF 3, Geschäftsführer Stadtwerke Weinstadt
Herr Schmid	HF 4, Abteilungsleiter Ordnungsamt
Herr Beck	HF 5, Abteilungsleiter Hauptamt
Herr Niederberger	HF 6, Pressesprecher
Frau Blocherer	Sekr., eea - Assistenz
Frau Sabine Barden	eea-Beraterin
Frau Dr. Gabi Zink-Ehlert	eea-Auditorin

8 Durchführung eines begleiteten Zertifizierungsprozesses

- Ja Nein Beauftragung eines akkreditierten eea-Beraters mit der Begleitung des Zertifizierungsprozesses
- Ja Nein Einsetzen eines für die Begleitung des Zertifizierungsprozesses und die Umsetzung des Programms verantwortlichen Energieteams
- Ja Nein Detaillierte Bestandsaufnahme der realisierten und der geplanten energiepolitischen Maßnahmen, auf Basis des Maßnahmenkatalogs

Bemerkungen Keine

9 Überdurchschnittliche energie- und klimaschutzpolitische Aktivitäten und Maßnahmen

- Ja Nein $\geq 50\%$ der für die Kommune möglichen Maßnahmen sind realisiert
- Ja Nein ein Maßnahmenplan für das folgende Jahr ist erarbeitet
- Ja Nein ein Energiepolitisches Arbeitsprogramm für die nächsten 2 Jahre liegt vor
- Ja Nein ein eea-Bericht ist erstellt

Bemerkungen	<p>Der Oberbürgermeister sowie der Energieteamleiter stellten die Entwicklung der energiepolitischen Aktivitäten der Stadt / Gemeinde/ Landkreis vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radweg Schorndorf - Stuttgart • Ausbau FW, Nutzung Abwärme Kläranlage und Geothermie sind geplant • Viele Projekte im Rahmen der Landesgartenschau umgesetzt: Renaturierung, Radwege..... • Mitmach-Park • E-Mobilität • Leitlinien für Neubauten in der Stadt • Beschaffungsrichtlinien • Vorzug ÖPNV vor Auto • Schulung Energiemanager • Jugendrat beschäftigt sich 2020 intensiv mit dem Thema Klimaschutz
-------------	---

10 Verbindliche Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik

- Ja Nein Vereinbarung zwischen Kommune und Geschäftsstelle eea-Baden-Württemberg; Datum der Vereinbarung: 19.10.2016
- Ja Nein Beschlussfassung zum energiepolitischen Programm / zu Aktivitäten.
- Ja Nein Budgetierung der dazu in einer 1. Phase notwendigen finanziellen Mittel
- Ja Nein Definition von Zuständigkeiten und Aufgaben
- Ja Nein Institutionalisierung der Erfolgskontrolle und der Berichterstattung zu den durchgeführten energiepolitischen Maßnahmen

Bemerkungen	Das energiepolitische Arbeitsprogramm beinhaltet Maßnahmen für die Jahre 2020 bis 2021. Dieses wurde auf der Sitzung des Gemeinderates am 28.11.2019 einstimmig beschlossen. Budgets sind dort nicht festgelegt, werden jedoch in den Haushalt soweit notwendig eingebracht. Verantwortliche für die einzelnen Maßnahmen sind benannt.
-------------	--

11 Beurteilung Maßnahmenkatalog

	mögl. PT	eff. PT	eff. %
Bewertung im Antrag durch Beraterin/Berater	451,0	250,9	55,6%
Differenz durch vorgeschlagene Korrekturen nach Besprechung	-5,0	+0.7	+0,8%
Ergebnis nach Auditsitzung	446,0	251,6	56,4%

Bemerkungen	Eine Anpassung der möglichen Punkte wurde bei einzelnen Maßnahmen auf Grund der Einflussmöglichkeit der Gemeinde in Übereinstimmung mit
-------------	---

der deutschen Bewertungshilfe vorgenommen. Änderungen der Bewertung des Zielerreichungsgrades wurden bei verschiedenen Maßnahmen auf Basis der während des Audits vorgebrachten Informationen bzw. vorgelegten Unterlagen vorgenommen.

12 Unterlagen zur Zertifizierung

- Ja Nein eea-Bericht
- Ja Nein Aktuelle Version des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP)
- Ja Nein Aktueller Maßnahmenplan (Jahresscheibe des EPAP)
- Ja Nein Mitteilung zur Durchführung der externen Auditierung

Anhänge

- Ja Nein Vereinbarung über die Teilnahme am eea zwischen der Kommune und der Geschäftsstelle
- Ja Nein Auszug aus dem Protokoll der Kommunalvertretung zur Teilnahme am Programm
- Ja Nein Auszug aus dem Protokoll der Kommunalvertretung mit Beschluss des Maßnahmenplans (Jahresscheibe des EPAP)
- Ja Nein Projektblätter zu umgesetzten bzw. in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen
- Ja Nein Weiterführende Unterlagen zu realisierten und geplanten Maßnahmen (z. B. Fotos, Zeitungsartikel, Sitzungsprotokolle)

Bemerkungen Projektblätter zu umgesetzten bzw. in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen wurden weder angefordert und noch geprüft. Es wird davon ausgegangen, dass die Projektdokumentation in geeigneter Form durchgeführt wird.

13 Stichproben zu energiepolitischen Maßnahmen

- Ja Nein Stichproben wurden bei verschiedenen Maßnahmen durchgeführt. Details sind dem Anhang zum Auditbericht zu entnehmen.

Bemerkungen Die Stichproben und Diskussionen wurden während der Auditsitzung anhand der Stichprobenliste durchgeführt. Die Vertreter der Gemeinde haben die angeforderten Dokumente zur Verfügung gestellt und ihre Projekte und Aktivitäten zu einzelnen Maßnahmen überzeugend dargestellt (siehe auch „Anhang_AB_Weinstadt 191210.pdf“).

14 Auflagen

Bemerkungen Maßnahmenkatalog und eea-Bericht sind entsprechend den Ergebnissen der Auditsitzung bis 20.12.2019 anzupassen; einzelne Dokumente sind gemäß Besprechung Auditsitzung in das eea MT einzustellen, hier insbesondere die Beschlussvorlage 242/2019 und der Auszug aus dem endgültigen Protokoll des Gemeinderates.

Der Indikator zu Maßnahme 2.2.1 sollte zeitnah für die Jahre 2016-2018 nachgepflegt werden.

15 Erfüllung der Zertifizierungskriterien

- Anforderungen erfüllt
 Zurück zur Überarbeitung

Begründung Die notwendigen Dokumente für die Auditierung wurden vorgelegt. Die Stadt Weinstadt erreichte einen Umsetzungsgrad von 56 % der möglichen Punkte und erfüllt somit die Bedingungen für die Erteilung des European Energy Award.

16 Unterschriften

Stadt Weinstadt Ort, Datum

Weinstadt, 17.12.19

Unterschrift:

[Handwritten signature]

eea-Beraterin Ort, Datum

Freiburg 20.12.19

Unterschrift:

[Handwritten signature]

eea-Auditorin Ort, Datum

Neuenbagen, 27.12.19

Unterschrift

[Handwritten signature]

Anlage zum Auditbericht



Beurteilung:

- Audit
 Re-Audit

vom: 11.12.19

Kommune: Stadt Weinstadt

EW:

MA:

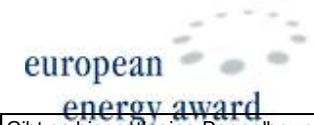
zentralörtliche Fkt.:

- B** = Änderung der Bewertung möglich
S = Stichprobe, bitte Dokumente vorlegen, bewertungsrelevant
N = Nachfrage, bewertungsrelevant
K = keine Bewertungsänderung, Stichprobe oder Nachfrage

	Aufwertung
	Abwertung
	Bewertung nicht klar nachvollziehbar

Maßnahmenkatalog												
Maßnahmennummer	Überschrift der Maßnahme	Kommentar	Eigenbewertung			mögliche Änderungen			Ergebnis			Bemerkungen
			max. PT	mögl. PT	eff. %	mögl. P T	eff. %	eff. PT	mögl. PT	eff. PT	eff. %	
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung												
1.1.1	Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven		6	6	50%	0	10%	0,6	6,0	3,6	60%	B 5+10, U30 + 15
1.1.2	Klimaschutz- und Energiekonzept	B Bewertung der Kataster und der QK unter 1.2.1. Deswegen hier keine Punkte.	6	6	30%	0	-30%	-1,8	6,0	0,0	0%	
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	S Bitte die Energiebilanz 2019 zeigen.	10	10	0%	0	40%	4,0	10,0	4,0	40%	CO2- Bilanz 2016 für die Gesamtstadt liegt nicht vor, nur für kommunale Gebäude leitungsgebunden und EE 40%
1.1.4	Evaluation von Klimawandeleffekten		6	6	90%	0	-5%	-0,3	6,0	5,1	85%	B30, U 20+15+15+5
1.1.5	Abfallkonzept		4	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
1.2.1	Kommunale Energieplanung	S Bitte das Solarkataster zeigen.	10	10	95%			0,0	10,0	9,5	95%	Wärmekataster ist abgelegt Solarkataster ist öffentlich im Bürger GIS, gerade nicht erreichbar, angelehnt an BW Kataster, potenzieller Ertrag, Verschattung inkludiert, Dachneigung, Ertrag pro Fläche, erstes Kataster in BW, seit 2008
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung		10	10	65%			0,0	10,0	6,5	65%	Einzelplanungen und für Teilbereiche, Mobilitätskonzept geplant
1.3.1	Grundstückseigentümergebundene Instrumente	S Bitte den Beschluss von 2019 und die B-Pläne Halde IV und V zeigen. Interessehalber: ich würde gerne die Stelle im Regionalplan sehen, in dem die EW-Dichte von 90 EW/ha vorgeschrieben ist.	10	8	75%			0,0	8,0	6,0	75%	Unterlagen vorgelegt, Festsetzungen geprüft, Unterzentrum <70 EW/ha

Anlage zum Auditbericht



1.3.2	Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	S	Bitte den GR-Beschluss zeigen.	10	10	70%			0,0	10,0	7,0	70%	Gibt es hier evtl. eine Doppelbewertung zu 131? z.B. Halde V Der Satz "es werden selten Grundstücke der Stadt verkauft" ist missverständlich. Grundlage B-Plan, aber Zusatzregelungen in den Kaufverträgen Anschluss und Benutzungszwang) bei Neuentwicklung ist Stadt immer Eigentümerin der Grundstücke gleicher Beschluss wie 131, Liste ist schon lange vorhanden, jetzt doch im Beschluss verankert
1.4.1	Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung	N	Ist die Stadt zuständig für die Bauaufsicht?	8	8	10%			0,0	8,0	0,8	10%	eigene Baurechtsbehörde
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	N	Beraten die Sanierungsmanager im gesamten Stadtgebiet? Bitte den Beschluss zeigen.	4	4	35%	0	15%	0,6	4,0	2,0	50%	B15, U20+10+5 primär in den Quartieren, Nachfrage ist aber groß, so dass die Beratung überall angeboten wird 50 Anfragen zum FW-Anschluss, Verweis auf die Beratung der Energieagentur Rems-Murr, seit 2003 ist die Stadt Mitglied, Nachfrage übersteigt das Potenzial, keine Werbung Landessanierungsprogramm: Sanierungsgebiete seit Jahren (städtebaulich) hier werden auch Energieberatung angeboten, Infoveranstaltungen, Befragungen werden gerade gemacht
Total 1				84	78	53,1%	0,0		3,1	78,0	44,5	57,1%	
2 Kommunale Gebäude, Anlagen													
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude			4	4	31%	0	9%	0,4	4,0	1,6	40%	B ökologische Beschaffung 5, DA 5, U ökologische Kriterien 5, Anforderungen DA 5, Qualitätskontrollen 5, Einsatz EE 10 Sanierungen hier raus und in 215
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	S	In welcher Form werden die Gebäudesubstanz und die technischen Anlagen erfasst? Excel oder Software? Bitte zeigen.	6	6	67%			0,0	6,0	4,0	67%	Excel: Objektliste, etwas über 100 Gebäude, techn. Anlagen sehr detailliert energetischer Zustand der Gebäude, kurz-, mittel-, langfristige Sanierungsmaßnahmen, Gebäudebegehungen Checklisten, Auffälligkeiten Wartungen sind in der Objektliste hinterlegt
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung			6	6	79%	0	2%	0,1	6,0	4,9	81%	5% für Bericht nicht 2,5

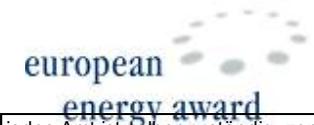
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept			6	6	45%	0	5%	0,3	6,0	3,0	50%	B 10 Finanzierung U 35, W5 jährliche aktualisierte Liste der Sanierungsmaßnahmen
2.1.5	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung			4	4	35%	0	25%	1,0	4,0	2,4	60%	
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	N	Gibt es aktuelle Zahlen?	8	8	100%			0,0	8,0	8,0	100%	Energiebericht 2016-2018: 8093 MWh, EE 2731 MWh (eine Schule) nur Abschätzung, letzte Zahl von 2015
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	N	Gibt es aktuelle Zahlen?	8	8	28%	0	1%	0,1	8,0	2,3	29%	Energiebericht 2016-2018: 1818 MWh + 1333 MWh Straßenbeleuchtung = 3151 MWh, 368 kW, 329.000 kWh = Anteil 10%
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	S	Das abgelegte Berechnungstool hat noch keine Klimabereinigung und deswegen ist keine Zielerreichung angegeben. Bitte korrigieren.	8	8	0%	0	21%	1,7	8,0	1,7	21%	
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität			8	8	0%	0	13%	1,0	8,0	1,0	13%	
2.2.5	CO2- und Treibhausgasemissionen	S	Bitte den Energiebericht mit der CO2-Bilanz zeigen.	8	8	10%			0,0	8,0	0,8	10%	Grafik im eea-Bericht, Daten nur bis 2015 vorhanden
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung			6	6	7%	0	25%	1,5	6,0	1,9	32%	W +25, Abnahme dem Energiebericht zu entnehmen
2.3.2	Wassereffizienz			4	4	20%	0	20%	0,8	4,0	1,6	40%	U 10 Wasserspararmaturen, 10 Legionellen, 15 Ressourcenpolitik, W 5
Total 2				76	76	34,7%	0,0		6,9	76,0	33,2	43,7%	
3 Versorgung, Entsorgung													
3.1.1	Unternehmensstrategie der Energieversorger	S	Wo und für wen bieten die Stadtwerke eine Energieberatung bzw. Contracting an? Bitte den letzten Geschäftsbericht zeigen.	6	6	65%	0	-5%	-0,3	6,0	3,6	60%	B 0 +30, U 30 + 0 Geschäftsbericht ist auf der Webseite nicht zu finden Schwerpunkt QK, Verweis auf Energieagentur, Angebot gilt auch für Gewerbe, Erstberatung Contracting wird zurzeit an SW Waiblingen abgegeben für Private, für die Stadt machen es die SW selber
3.1.2	Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	N	Hier bitte keine Infrastrukturmaßnahmen mit einbeziehen und die Summen neu benennen. Sind diese Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt?	4	4	100%	0	-50%	-2,0	4,0	2,0	50%	Mobilitätskonzept 200.000 Euro für 2020 LAP ca. 30.000 Euro, Ökokonto 4.000 Hochbau 250.000 Euro QK 200.000 Euro Haushaltsanmeldung für Sanierungen, Umrüstungen, 25.000 Euro gering investive Maßnahmen für komm. Gebäude Haushaltssituation angespannt politischer Wille ist da LED Budget soll eher ständig erhöht werden

3.2.1	Produktpalette und Serviceangebot			6	6	90%			0,0	6,0	5,4	90%	
3.2.2	Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt-/ Gemeindegebiet	N	Bei den Stromkennzeichnungen steht geschrieben, dass die Tarifkunden ausschließlich mit Ökostrom beliefert werden. Andererseits ist im Gesamtstromabsatz der Stadtwerke ein Anteil Kernenergie und fossiler Energie zu verzeichnen. Wie ist das zu verstehen? Sind die Ökostromprodukte zertifiziert?	8	4	100%			0,0	4,0	4,0	100%	Stromkennzeichnung auf der Webseite SW liefern nur 100% Ökostrom, nur an die Stadt nicht, die bekommt KWK Strom und der Rest wird Graustrom an der Börse gekauft KlimaInvest Aufpreismodell: 6.000 MWh, 250 Euro/GWh 2020 Investition in PV-Anlage 200.000 Euro
3.2.3	Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs			4	4	60%			0,0	4,0	2,4	60%	
3.3.1	Abwärme Industrie			6	6	40%			0,0	6,0	2,4	40%	
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt-/ Gemeindegebiet	N	Habe ich es richtig verstanden, dass der Fernwärmeanteil 1,5% beträgt und das Fernwärmenetz durch verschiedene dezentrale Anlagen (BHKW, Wärmekessel, Holzkessel etc.) gespeist wird?	10	6	100%			0,0	6,0	6,0	100%	1,5% der Fläche, 800 von 12.000 Haushalten werden versorgt -> 6,7% 70% BHKW, Rest Wärmepumpe, Pelletkessel, Öl- und Gasspitzenlastkessel
3.3.3	Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt-/ Gemeindegebiet	N	Wie viele kWh sind den Stadtwerken entsprechend ihres Anteils an dem Windpark zuzurechnen?	8	8	14%	0	2%	0,2	8,0	1,3	16%	Beteiligung 1% -> 1.591 MWh Deckungsbeitrag 6,2%
3.3.4	Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Stadt-/ Gemeindegebiet	N	Hier kann etwas mit den Zahlen nicht stimmen. Wirtschaftliches Potenzial 6.258 MWh, dies entspricht etwa 1 MW installierte Leistung. Allein 2019-2021 sind 1,2 MW an Zubau geplant. 253 kW aktuell installiert entspricht etwa 1.600 MWh und nicht 3.500 MWh (Wärme) oder 650 MWh (Strom). In der Regel ist das Verhältnis beim BHKW 1:1 Strom zu Wärme.	10	8	70%			0,0	8,0	5,6	70%	B20, U20, W30 Aktuelles Potenzial ist überholt, es ist bereits deutlich mehr installiert 20.000 MWh Potenzial neu abgeschätzt 2015 110el 2018 216el 2019 150el 2020 400el,
3.4.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung	N	Der Stromverbrauch ist mit 0,07 kWh/m3 sensationell niedrig. Liegt dies an der Energierückgewinnungsanlage?	6	6	95%			0,0	6,0	5,7	95%	alles läuft im freien Gefälle, deswegen ist der Stromverbrauch so gering
3.4.2	Effizienter Wasserverbrauch	S	Bitte ein Rechnungsbeispiel für einen Vier-Personen-Haushalt zeigen.	2	2	50%	0	-10%	-0,2	2,0	0,8	40%	hoher Grundpreis (Anteil ca.25%) -10% TW GP 63, AP 240-300 beim Trinkwasser Abwasser und Niederschlagswasser kein GP
3.5.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Abwasserreinigung	B	Klärgasnutzung wird in 3.5.3 bewertet. Schön wäre es, wenn zum Audit das Berechnungstool vorgelegt werden könnte.	6	6	10%	0	-10%	-0,6	6,0	0,0	0%	Gutachten zur Kläranlage: Überschussgas -> QK Berechnungstool nein
3.5.2	Externe Abwärmenutzung			4	4	40%			0,0	4,0	1,6	40%	

3.5.3	Klärgasnutzung	N	Wie viel Gas muss denn pro Jahr abgefackelt werden?	4	4	97%			0,0	4,0	3,9	97%	In den letzten drei Jahren wegen Gasturbine nahezu null, seit 2 Monaten jetzt ungefähr 20% 90% Ausnutzung des Potenzials bezieht sich auf die letzten drei Jahre
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung	N	Gibt es einen Generalentwässerungsplan, der die Klimawandelfolgen berücksichtigt?	4	2	75%			0,0	2,0	1,5	75%	ja gibt es, wird regelmäßig fortgeschrieben, Starkregen 10 jähriges Hochwasser, Hq extrem, gibt es seit vielen Jahren Dachbegrünung und Rigolen dient der Regenwasserrückhaltung
3.6.1	Energetische Nutzung von Abfällen			8	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.6.2	Energetische Nutzung von Bioabfällen	N	Was passiert mit den Landschaftspflegeabfällen (Grünschnitt, Strauchschnitt, Baumschnitt) der Stadt?	4	1	0%	0	40%	0,4	1,0	0,4	40%	B 0, U 40, W 0, da keine Angabe Bauhof und Stadtgärtnerei häckseln das Material und liefern an Holzhackschnitzelheizungen bzw. Zeiss Vergärungsanlage oder Kompostierung LK verwertet Grüngut in eigenen Anlagen, Vergärung
3.6.3	Energetische Nutzung von Deponiegas			4	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
Total 3				104	77	63,8%	0,0	-2,5	77,0	46,6	60,5%		
4 Mobilität													
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung			4	4	55%	0	-5%	-0,2	4,0	2,0	50%	B10, U 5 + 5x5, W10, DA doppelt bewertet
4.1.2	Kommunale Fahrzeuge	N	Bitte die Beschaffungsrichtlinie zeigen.	4	4	50%	0	-5%	-0,2	4,0	1,8	45%	Fahrtraining für E-Fahrzeuge wurde schon in 411 gewertet -5 Beschaffungsrichtlinie ist unter 5 abgelegt, keine CO2-Obergrenze Beschlussfassung Sommer 2017 gilt bis 2020: 1/3 Elektrofahrzeuge, Ziel ist überfüllt
4.2.1	Parkraumbewirtschaftung			8	8	30%			0,0	8,0	2,4	30%	
4.2.2	Hauptachsen	N	Welche Potenziale zur Verbesserungen der Hauptachsen gibt es noch?	6	6	45%	-4		-1,8	2,0	0,9	45%	Stumpfenbachstr. (stark befahrene Straße) shared space, Parkleitsystem, Einkaufsbereiche stärken, Begrünung Schomdorfer Str.: neuer Radweg, Autoverkehr wird Einbußen hinnehmen müssen Mobilitätskonzept wird noch neue Erkenntnisse bringen
4.2.3	Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume			10	10	40%	0	13%	1,3	10,0	5,3	53%	B 5, U 28 + 15, W 5

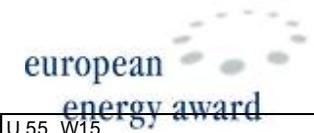
4.2.4	Städtische Versorgungssysteme			4	2	50%	0	10%	0,2	2,0	1,2	60%	wenn kein Grundzentrum pro Maßnahme 20% U Erreichbarkeit Innenstadt 20%, die anderen 10%
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	N	Gibt es Schulwegepläne?	10	10	57%	0	-5%	-0,5	10,0	5,2	52%	B 5 und nicht 10 für Grundsatzbeschluss und Verkehrszählungen liegt für das ganze Stadtgebiet vor
4.3.2	Radwegenetz, Beschilderung			10	10	71%	0	-10%	-1,0	10,0	6,1	61%	B -10
4.3.3	Abstellanlagen			6	6	60%			0,0	6,0	3,6	60%	
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots			10	5	85%			0,0	5,0	4,3	85%	
4.4.2	Vortritt ÖPNV	N	Stehen Busse im Stau oder kommt es zu Verzögerungen im Betriebsablauf? Die Ampelschaltungen bevorzugen den ÖPNV?	4	3	40%	-1	20%	0,0	2,0	1,2	60%	an drei Punkten Rampenfusspunkte, durch den Busfahrer zu schalten Stumpfenbacherstr. stehen die Busse in der Hauptverkehrszeit ansonsten kein größeres Stauproblem +20
4.4.3	Kombinierte Mobilität	N	Wie funktioniert die Unterstützung der Stadtwerke in Bezug auf das Strom tanken? Wird die Nutzung der Mobilitätsangebote ausgewertet?	6	6	66%	0	4%	0,2	6,0	4,2	70%	B keine Analyse 0, U 60 Umsetzung von 7 Maßnahmen, W 10 4 öffentliche Ladestationen, bisher kostenlos, ab 2020 muss bezahlt werden, da Abnahmezahlen sind verdoppelt haben, Ladepunkte werden gebaut Fahrradverleihstation am Bahnhof Endersbach, Nutzung ist noch nicht zufriedenstellend Nutzung Elektroladestationen werden auch ausgewertet Carsharing wird gut genutzt
4.5.1	Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde			8	8	85%	0	-10%	-0,8	8,0	6,0	75%	B -10
4.5.2	Beispielhafte Mobilitätsstandards			6	4	80%			0,0	4,0	3,2	80%	
Total 4				96	86	58,3%	-5,0		-2,8	81,0	47,4	58,5%	
5 Interne Organisation													
5.1.1	Personalressourcen, Organisation			8	8	65%			0,0	8,0	5,2	65%	
5.1.2	Gremium	N	Wie oft hat das Energieteam in den letzten zwei Jahren getagt?	4	4	60%			0,0	4,0	2,4	60%	grob quartalsweise und anlassbezogen
5.2.1	Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)			2	2	30%			0,0	2,0	0,6	30%	
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung			10	10	60%			0,0	10,0	6,0	60%	

Anlage zum Auditbericht



5.2.3	Weiterbildung	S	Bitte beispielhaft für 2018 die wahrgenommenen Weiterbildungen der Mitarbeiter darstellen.	6	6	60%			0,0	6,0	3,6	60%	jedes Amt ist selber zuständig, zentrale Steuerung schwierig 5 Zertifikate 2018 + Reinigung 3 Zertifikate 2019 2 MA HA: nachhaltige Beschaffung 2018 und 2019 Hochbauamt: KfW Zertifikate liegen vor Reinigungskräfte Fortbildung KEM, KEA Schulung
5.2.4	Beschaffungswesen			6	6	80%		-5%	-0,3	6,0	4,5	75%	Fahrzeuge gehören hier nicht hin -5
5.3.1	Budget für energiepolitische Arbeit Stadt-/Gemeindearbeit			8	8	100%			0,0	8,0	8,0	100%	
Total 5				44	44	69,5%	0,0		-0,3	44,0	30,3	68,9%	
6 Kommunikation, Kooperation													
6.1.1	Konzept für Kommunikation und Kooperation	N	Ist das Energieteam bzw. der Energieteamleiter für den Klimaschutzprozess in der Stadt verantwortlich?	4	4	5%			0,0	4,0	0,2	5%	Energieteam ist bei Energiefragen involviert, Dienstwege von Energieteamleiter zur Stadt sind sehr gut, Hr. Naujocks ist Angestellter der Stadt Pressesprecher ist Teil des Energieteams
6.1.2	Vorbildwirkung, Corporate Identity			4	4	20%	0	10%	0,4	4,0	1,2	30%	Remstalweg hier raus, eea 10, Auszeichnung "recyclingfreudige Kommune" 10
6.2.1	Institutionen im Wohnungsbau			6	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
6.2.2	Andere Städte, Gemeinden und Regionen	N	Gibt es internationale Kooperationen?	6	6	95%	0	-25%	-1,5	6,0	4,2	70%	Koop EA und Stellungnahmen hier raus Städtepartnerschaften mit FR, PL.... Lockerer Austausch aber kein gemeinsames Projekt U-25
6.2.3	Regionale und nationale Behörden			2	2	75%			0,0	2,0	1,5	75%	Bitte die Überschneidungen mit 622 rausnehmen.
6.2.4	Universitäten und Forschungseinrichtungen			2	2	100%			0,0	2,0	2,0	100%	
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung			10	10	70%	0	-20%	-2,0	10,0	5,0	50%	B 20, U Energiemesse 20, Abstimmung Ladestationen 10
6.3.2	Professionelle Investoren und Hausbesitzer			6	6	40%			0,0	6,0	2,4	40%	
6.3.3	Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung			4	4	60%	0	10%	0,4	4,0	2,8	70%	Bett&Bike aus 631 hier mit aufnehmen B 10 Stadt sucht das Gespräch, 1 Gewerbegebiet fertig, 1 Tourismusprojekt, U 60
6.3.4	Forst- und Landwirtschaft			4	4	30%	0	5%	0,2	4,0	1,4	35%	Bitte das Akteursnetzwerk im Text ergänzen, B 5, U LEV 10, Winzer 10, Urban Gardening 10

Anlage zum Auditbericht



6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation		6	6	90%		-20%	-1,2	6,0	4,2	70%	U 55, W15 Für Kooperationen sind nicht mehr als 30% vorgesehen.
6.4.2	Konsumenten, Mieter		10	10	90%			0,0	10,0	9,0	90%	Mobilitätsthemen hier raus und in 451
6.4.3	Schulen, Kindergärten		4	4	70%			0,0	4,0	2,8	70%	
6.4.4	Multiplikatoren (NROs, Religionsge-meinschaften, Vereine)		4	4	100%			0,0	4,0	4,0	100%	
6.5.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie		10	10	50%			0,0	10,0	5,0	50%	
6.5.2	Leuchtturmprojekt		4	4	80%			0,0	4,0	3,2	80%	
6.5.3	Finanzielle Förderung		10	10	7%			0,0	10,0	0,7	7%	
Total 6			96	90,0	59,2%	0		-3,7	90,0	49,6	55,1%	
Total			500	451,0	55,6%	-5,0		0,7	446	251,6	56,4%	

Zusammenfassung der Bewertung	mögl. PT	eff. PT	eff. %
Bewertung im Antrag durch Beraterin/Berater	451,0	250,9	55,6%
Differenz durch vorgeschlagene Korrekturen Auditorin/Auditor	-5,0	0,7	0,8%
Ergebnis nach Korrekturen	446,0	251,6	56,4%

Allgemeine Beurteilung/Kommentar: Bitte die Beschlussvorlage 242/2019 und den entsprechenden Auszug aus dem Protokoll in das Managementtool hochladen.